

# Elias

von Andreas Gryphius

Notizen / Anmerkungen

- 1 Der Flammen aus der Brust der Mutter hat gesogen;
- 2 Der von der heiligen Flam des eyvers heiß entbrandt/
- 3 Deß Fürsten grim verlacht/ vnd dem verführten Land
- 4 Durch flammen hat entdeckt/ wie Kron vnd Hauß betrogen:
- 5 Der Mann/ auff dessen wortt die flammen abgeflogen
- 6 Durch die erhitzte Lufft/ vnd die der König sandt
- 7 Mit schneller glutt verzehrt, ist als jhn GOTT entbandt
- 8 Auch in dem Fewr'gen Sturm aus dieser welt gezogen.
- 9 Er fehr/ doch vnversehrt/ kein fewrig Roß vnd Wagen
- 10 Letzt den/ der Fewr im Mund vnd Herten pflag zu tragen
- 11 Mit dem Er Herten mehr deñ Marmorhart/ zusprengt
- 12 Der gantz von Feuer war/ muß mit dem Fewr hinscheiden:
- 13 Fragt jhr warumb sein kleidt nichts kan von flammen leide:
- 14 Mich wundert/ daß es nicht weil er es trug/ verseng't.
- 15 Ende deß zweites Buchs.
- 16 der Sonnette.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das Gedicht „[Elias](#)“ von [Andreas Gryphius](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Andreas Gryphius	<b>Titel</b>	„Elias“
<b>Verse</b>	16	<b>Wörter</b>	134
<b>Strophen</b>	2		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









